



GEMEINDEAMT ERNSTHOFEN
4432 Hauptstraße 21, Bezirk Amstetten, NÖ
☎ 07435/8450, Fax: DW 20
E-Mail: gemeinde@ernsthofen.gv.at
www.ernsthofen.gv.at



Ernsthofen, am 28.04.2015

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Ernsthofen

Sehr geehrte Ernsthofnerinnen und Ernsthofner !

FRAGEBOGEN BETREUTES WOHNEN

Vor einigen Wochen wurde an alle Haushalte mit der Zeitung „Ernsthofen Speziell „ ein Fragebogen über „Betreutes Wohnen im eigenen Ort“ übermittelt. Um einen eventuellen zukünftigen Bedarf erheben zu können, werden alle in näherer Zukunft möglichen Interessenten nochmals ersucht, diesen Fragebogen auszufüllen. Falls Sie Freunde oder Bekannte haben, die ein mögliches Interesse haben könnten, so geben Sie diesen Fragebogen bitte an diese weiter bzw. sind jederzeit leere Fragebögen im Gemeindeamt erhältlich. Die ausgefüllten Fragebögen können entweder portofrei mit dem beigelegten Kuvert an das Gemeindeamt retourniert oder auch persönlich abgegeben werden.

ADEG-MARKT

Aufgrund eines Gespräches von Bgm. Huber mit Vertretern der Fa. ADEG betreffend dem Weiterbetrieb des ADEG-MARKTES Ernsthofen, wird folgender aktueller Stand der Planungen mitgeteilt:

ADEG wird diesen Markt weiterführen und sobald dies rechtlich möglich ist, Pläne für die geplante (ev. auch bauliche) Veränderung des Standortes Ernsthofen vorlegen. Dazu wird es zu gegebener Zeit eine gesonderte Information geben.

Nach wie vor sucht ADEG Personen, die sich für eine kaufmännische Führung des ADEG-Marktes Ernsthofen interessieren. Mögliche Interessenten mögen sich bitte persönlich bei Hrn. Mag. Marcus Hamann, Tel. 0676/7120903 oder E-Mail m.hamann@rewe-group.at melden.

HUNDEKOT

Demnächst werden in Ernsthofen **weitere 10 Hundekottütenspender** aufgestellt, damit die Hundebesitzer die Möglichkeit haben, den Kot ihrer Hunde sofort entsorgen zu können.

Die Verunreinigung der Wiesen stellt für die Landwirte ein Problem dar, da der im Futter aufgenommene Hundekot bei den Rindern die Krankheit Neosporose hervorruft. Daher sollte der Hundekot von Wiesen und Weiden entfernt werden.

Da jeder Hundebesitzer lt. Hundehaltegesetz dazu verpflichtet ist, die Exkremente seines Hundes unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen, ersuchen wir alle Hundehalter von dem Angebot Gebrauch zu machen.

An folgenden Standorten befinden sich bereits Hundekottütenspender:

Hauptstraße/Heiglstraße, Radweg-Artmayrsiedlung, Gehweg Bahnhof, Pumpwerk Unterernsthofen, Harthaller/Neulinger, Uferstraße/Ennsweg, Spielplatz Dauerböckring, Promenadenweg/Kläranlage, Promenadenweg/Seebuffet, Spielplatz Gerstmayrsiedlung

RASEN MÄHEN und PFLEGE VON GRUNDSTÜCKEN

Aus aktuellem Anlass wird in Erinnerung gebracht, dass das Rasenmähen an Samstagen ab 15.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen gantztägig untersagt ist.

Weiters werden alle Grundstücksbesitzer wiederum auf die Pflege ihrer nicht bebauten Grundstücke erinnert. **Diese Grundstücke sind mindestens 2 x jährlich zu mähen.**

PARKVERBOT AM STEINFELD

Aufgrund vermehrter Klagen über wahllos parkende Autos im Bereich der Wohnhausanlage Am Steinfeld 46 wurde auf der gegenüberliegenden Seite ein Parkverbot erlassen. Doch auch die Parkverbotstafeln scheinen manchen Autobesitzern egal zu sein. Es wird daher nochmals ersucht, das Parkverbot einzuhalten. Die Polizei wird ersucht, die Einhaltung des Parkverbotes zu kontrollieren und nötigenfalls Strafen zu verhängen.

FÖRDERUNGEN FÜR SOLAR- U. PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Seitens der Klima- und Energiefonds des Bundes gibt es 2015 wieder Förderungen für Photovoltaik- und Solaranlagen als auch für Holzheizungen. Eine Registrierung und Antragstellung ist laufend bis 30.11.2015 möglich. Die Einreichung verläuft online in einem zweistufigen Verfahren.

Die einzelnen Fördersätze, welche Arten von Anlagen usw. sind in den jeweiligen Leitfäden und Merkblättern ersichtlich, die im Gemeindeamt aufliegen. Weitere Information finden Sie auf der Website des Klima- und Energiefonds unter www.klimafonds.gv.at .

CONTAINERPLATZ

In letzter Zeit häufen sich die illegalen Müllablagerungen auf unseren öffentlichen Sammelstellen. Die Entsorgung dieser illegalen Müllablagerungen kostet viel Zeit und ärgert natürlich viele Ernsthofner Bürgerinnen und Bürger. Jede dieser Ablagerungen wird nun rigoros zur Anzeige gebracht. Vom Gemeindeverband für Umweltschutz wird ein Strafverfahren bei der BH Amstetten eingeleitet und die Strafe beträgt mind. EURO 200,00.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Karl Huber

